

Einstellung Heizung, Heizkosten...

Beitrag von „Hasi007“ vom 19. März 2010 20:52

Ich frage mich seit diesem langen kalten Winter, wie ich die Heizung optimieren kann in Sachen Einstellung. Wir haben einen wunderschönen Altbau (1960, 250 m²) und da kommt einiges zusammen.

Neue Fenster, aber keine Außendämmung, Dach ungedämmt. Sprich das Haus kühlt schnell aus. Momentan heizen wir von 7-23 Uhr im Tagbetrieb, dann erfolgt die Nachabsenkung um ca. 3 Grad.

Hat jemand Erfahrung damit, ob es sparsamer ist, die Heizung ganz auszustellen. Also z.B. Heizeiten von 7-12 Uhr und von 16-23 Uhr und dann komplett aus.

Ich müsste das natürlich am Besten ausprobieren, aber das ist ja schon recht aufwändig will man Außentemperatur, Windstärke, -richtung, Gasverbrauch berücksichtigen...

Wie macht ihr das?

Beitrag von „Lilith“ vom 19. März 2010 23:06

Als Laie weiß ich leider nicht, inwieweit mein Beitrag dir jetzt weiterhelfen kann, aber wenn das Haus ungedämmt ist, ist es fatal, die Heizung im Winter bei Minusgraden ganz auszuschalten. Mindestens Sternchen sollte eingestellt sein. Ich hatte leider schonmal das unangenehme Vergnügen über 2 Winter keine Heizung zu haben, weil die Rohre zugefroren waren. Da wurde es oft empfindlich kalt, obwohl unser Haus nach außen gedämmt ist.

Beitrag von „Hasi007“ vom 20. März 2010 11:00

Du hast Recht, soweit sollte man es wohl nicht kommen lassen. Wie ist denn bei Euch passiert? Hattest Du im Winter die Heizung ganz aus?

Mir geht es jetzt mehr so um die Übergangszeit und frage mich, was mehr verbraucht und wie ihr alle Eure Heizungen eingestellt habt. Unser Heizungsbauer war sich da auch nicht so sicher, er meinte man müsste es eben über einen längeren Zeitraum testen.

Beitrag von „alias“ vom 20. März 2010 12:36

Die Heizung ganz abzustellen ist Unfug. Dann kühlen die Wände über Nacht aus und müssen am nächsten Tag erst wieder angewärmt werden, bevor es in der Wohnung warm werden kann.

Mehr bringt es, die Temperatur tagsüber um ein Grad zu reduzieren und beim Lüften nur Stoßlüftung zu praktizieren, heißt:

5 Minuten alle Fenster auf, kräftig durchziehen lassen, damit die gesamte Luft ausgetauscht wird und danach wieder alles schließen.

Nie die Fenster über einen längeren Zeitraum gekippt lassen.

Hilfreich sind anscheinend auch dünne, alukaschierte Styroporplatten hinter den Heizkörpern. Die verhindern, dass die abgestrahlte Wärme direkt an die Außenwand abgegeben wird.

Beitrag von „Hasi007“ vom 20. März 2010 15:01

Vielen Dank für Deine Einschätzung. Bisher geht die Heizung ja auch wie gesagt nur in die Nachtabsenkung. An den Temperaturen können wir leider nicht mehr sparen. Das mit dem Stoßlüften machen wir auch, aber Danke nochmal für die Tipps!